



## NEUES

aus der

**Akademie für Leseförderung**

**der Stiftung Lesen an der**

**Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek**

**Nr. 22 – Januar 2010**

### **Symposium und Ausstellung für Kirsten Boie in Hamburg**

Anlässlich des 60. Geburtstags der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie veranstaltet die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) zusammen mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky die Ausstellung "Aufwachsen mit Kirsten Boie". In ihr wird vom 28. Januar bis zum 21. März das Gesamtwerk mit bisher unveröffentlichten Dokumenten und Illustrationen vorgestellt. Eröffnet wird die von Studierenden mitgestaltete Ausstellung in Anwesenheit von Kirsten Boie und der Hamburger Kultursenatorin Prof. Dr. Karin v. Welck am 27. Januar um 17 Uhr mit einer Vernissage im Lichthof der Bibliothek. Ort der Ausstellung: Ausstellungsraum der Bibliothek im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Im Vorfeld der Ausstellung werden am 27. Januar von 10 Uhr bis 16.30 Uhr die Werke von Kirsten Boie in einem Symposium aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt. Mehr Infos unter: <http://idw-online.de/de/news351067>.

### **Leseförder-Workshop beim 1. Verdener Bildungstag 2010**

„Individualisiertes Lesen als Mittel der Leseförderung im Klassenverband (Sek. I)“ – das ist das Thema eines Workshops, der am Dienstag, dem 2. März 2010, 14-17 Uhr, beim 1. Verdener Bildungstag stattfindet. Der Bildungstag, der gemeinsam vom Verband Bildung und Erziehung und der Fortbildungsregion OHZ – ROW- VER durchgeführt wird, steht unter der Fragestellung „Differenzierung im Klassenverband: Ist das möglich?“ Den grundlegenden Vortrag dazu hält Prof. Manfred Bönsch (Universität Hannover) am Vormittag. Am Nachmittag können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen mehr als zehn verschiedenen Workshops auswählen. Der Tagungsbeitrag beträgt 15 Euro. Das Gesamtangebot der Veranstaltung sowie das Online-Anmeldeformular findet man unter <https://vedab.nibis.de/veran.php?vid=39830>. Bitte Angabe des Workshop-Wunsches nicht vergessen – der Leseförder-Workshop trägt die Nummer 8!

### **Papiertheater-Kurs in Oldenburg führt von der Spielidee bis zur Aufführung**

Eine kleine Kartonbühne kann einen faszinierenden Theaterzauber entstehen lassen, und das Papiertheater ist deshalb zugleich eine wirkungsvolle Methode, Bücher in Szene zu setzen. Wie das geht, zeigt demnächst ein Kurs in Oldenburg. Die Kinderbuchillustratorin Heike Ellermann führt ihn am Dienstag, dem 9. März 2010, 15-18 Uhr, an der Carl-von-Ossietzky-Universität durch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen eine eigene Spielidee entwickeln, sie inszenieren und schließlich auf die Bühne bringen. Mehr unter <http://www.ofz.uni-oldenburg.de/Kursinfo.php?nummer=W017.1010.013>

### **Ausschreibung des Preises „Bibliothek des Jahres 2010“**

Der Preis „Bibliothek des Jahres“ des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) und der ZEIT- Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius wird im Jahr 2010 zum elften Mal verliehen. Die Auszeichnung "Bibliothek des Jahres" ist der einzige nationale Bibliothekspreis in Deutschland und mit 30.000 Euro dotiert. Vorschlagsberechtigt sind nur die Sektionen, Landesverbände und Kommissionen des DBV sowie die Jury-Mitglieder. Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich. Interessierte Bibliotheken sollten sich an ihre Sektion oder ihren Landesverband wenden. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2010.

[http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/bibliothek\\_des\\_jahres/dateien/Ausschreibung\\_BdJ\\_2010.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/bibliothek_des_jahres/dateien/Ausschreibung_BdJ_2010.pdf)

## **Lüneburger Studenten helfen Schülern beim Entdecken der Landeszeitung**

Mit befristeten Gratis-Abos für Klassen und Kurse wollen viele Tageszeitungen in Niedersachsen junge Leser werben und binden dabei Lehrkräfte in Zeitungsprojekte ein: eine bewährte und wirksame Form der Leseförderung. In Lüneburg hat die dortige „Landeszeitung“ jetzt zusätzliche Verbündete gefunden: Studierende der Leuphana Universität. Sie sollen in der Laufzeit der Schülerabos im April-Mai 2010 gezielt zeitungsbezogene Unterrichtsprojekte durchführen, teils im Rahmen regelmäßiger Projektstunden, teils als größere Workshops. Diese Unterrichtsprojekte werden in einem Praxisseminar der Universität vorbereitet. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt bei Arbeitsformen, die auch lese-schwache Schüler ansprechen können. Sie lassen bei der Textauswahl Raum für persönliche Neigungen und Vorlieben und begünstigen den handlungsorientierten Umgang mit dem gefundenen Textmaterial. Das Lüneburger Projekt richtet sich vorrangig an Hauptschulen, Realschulen und berufsbildende Schulen. Website: <http://www.zeitungsleser-weltentdecker.de>.

## **Niedersächsische Partner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“**

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt bundesweit frühkindliche Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik. Ziel ist es, drei- bis sechsjährige Mädchen und Jungen für naturwissenschaftliche und technische Phänomene zu begeistern. Dazu entwickelt die Stiftung Workshops für Erzieherinnen, Arbeits- und Lehrmaterialien und veranstaltet jährliche Aktionstage. Zur Umsetzung baut die Stiftung lokale Netzwerke auf, wobei unterschiedliche Partner gesucht werden. In Nordenham beispielsweise koordiniert die Stadtbibliothek das lokale Netzwerk und konnte dadurch die Zusammenarbeit mit den Kindergärten systematisch ausbauen und sich als kompetente Bildungseinrichtung positionieren. Mit Hilfe von zur Verfügung gestellten Sachbüchern und anderen Medien können die in Experimenten gesammelten Erfahrungen vertieft werden. Hier wird deutlich, dass Leseförderung auch Aufgabe der Naturwissenschaften ist. Weitere Partner in Niedersachsen sind u. a. der Bildungsverband Nordost-Niedersachsen, die VHS des Landkreises Diepholz und der Landkreis Leer. Zusätzliche Informationen gibt es unter [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de).

## **Vorlesemarathon beim deutschen Vorlesepreis**

Ab Februar können sich wieder alle Vorlese-Aktiven um den Deutschen Vorlesepreis bewerben, der in diesem Jahr zum fünften Mal verliehen wird. Anlässlich des Jubiläums findet im Sommer eine besondere Vorleseaktion statt: Der Vorlese-Marathon, 100 Tage Vorlesen ohne Pause, rund um die Uhr, Tag und Nacht! Dafür sucht der Deutsche Vorlesepreis bundesweit begeisterte Vorleserinnen und Vorleser. Unter allen Teilnehmern werden außergewöhnliche Preise verlost – zum Beispiel ein Treffen mit dem Lieblingsautor. Weitere Informationen und Hinweise für die Bewerbung findet man unter [www.deutscher-vorlesepreis.de](http://www.deutscher-vorlesepreis.de).

## **Die besten Beerdigungen der Welt – jetzt auch im Film**

Ein Sonntag auf dem Land. Die Kinder Ester, Ulf und Putte langweilen sich, bis sie eine tote Hummel finden und auf die Idee kommen, diese zu begraben. Aber es bleibt nicht nur bei einem Begräbnis. Sie machen sich auf die Suche und finden noch lauter andere Tiere, deren Begräbnis sich ihr nun gegründetes Beerdigungsinstitut zur Aufgabe macht. Und schnell hat sich auch unter den Kindern eine Arbeitsteilung entwickelt: Ester erledigt geschäftsmäßig die organisatorisch-praktischen Arbeiten, Ulf schreibt die Gedichte für die Grabsteine und Putte ist zuständig für das Gefühl. Dem nach dem erfolgreichen Kinderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson „Die besten Beerdigungen der Welt“ (Moritz-Verlag 2006) gedrehten Film gelingt es hervorragend, das Thema Tod für Kinder auf heiter-leichte, aber dennoch ernsthafte und angemessene Weise darzustellen. Eine sehr gelungene Verfilmung, die in Kindergarten, Bibliothek oder Schule gut als Ergänzung oder Hinführung zum Buch eingesetzt werden kann. Die Filmemacherin ist Ute Wegmann, Journalistin und Moderatorin für den Deutschlandfunk. Wer mehr über den Film und dessen Bezugsadresse wissen will, findet Hinweise auf der Website [www.diebestenbeerdigungenderwelt.com](http://www.diebestenbeerdigungenderwelt.com).